

Protokolleintrag vom 01.09.2004

2004/462

Interpellation von Daniel Leupi (Grüne) und 32 M. vom 1.9.2004: Schwere Geländefahrzeuge, Angaben über Bestand und Fremdgefährdung

Von Daniel Leupi (Grüne) und 32 M. ist am 1.9.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Die Zahl der schweren Geländefahrzeuge (Offroader, Sport Utility Vehicles SUV, Pickup-Trucks) steigt kontinuierlich an. Diese Entwicklung ist aus Sicht der Verkehrssicherheit, des Energieverbrauches und des besonders im ruhenden innerstädtischen Verkehr bedeutenden Platzbedarf (Trottoirparkierer!) äusserst problematisch.

Durch die steife Konstruktion, die grosse Masse und die hohe Bauweise stellen schwere Geländefahrzeuge eine überdurchschnittliche Gefährdung für Zufussgehende, Zweiradfahrende und Insassen normaler Personenwagen dar. Kinder können „bei relativ geringen Geschwindigkeiten tödlich getroffen werden“. Dies gilt besonders, wenn Rammschutzbügel (Bull bars) angebracht sind. Weil LenkerInnen von „Geländefahrzeugen im Vergleich zu PKW etwa 40% häufiger Schäden an anderen Personen oder Fahrzeugen verursachen“, geht von ihnen eine „alarmierende Fremdgefährdung“ aus (alle Zitate aus einer Studie der Winterthur Versicherungen). Auch für ihre Insassen bieten diese Fahrzeuge meist nur eine Scheinsicherheit: Viele der nach EuroNCAP (European New Car Assessment Programme) getesteten schweren Geländefahrzeuge erreichen wegen der steifen Karosserie schlechtere Ergebnisse als Mittelklassewagen. Zudem ist das Risiko des Überschlagens wegen des hohen Schwerpunktes systembedingt.

Der enorme Treibstoffverbrauch widerspricht den Zielen der Energiepolitik und trägt dazu bei, die Bemühungen, den durchschnittlichen Flottenverbrauch zu senken, zunichte zu machen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegen Zahlen über den Bestand an schweren Geländefahrzeugen in der Stadt Zürich vor? Wenn nicht: Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass auch auf den Strassen der Stadt Zürich immer mehr solche Fahrzeuge verkehren?
2. Teilt der Stadtrat die Einschätzung der oben genannten Studie der Winterthur Versicherungen, dass von schweren Geländefahrzeugen eine „alarmierende Fremdgefährdung“ ausgeht? Was gedenkt der Stadtrat dagegen zu unternehmen? Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass die Zunahme der Zahl der schweren Geländefahrzeuge die Bemühungen von Stadt, Kanton und Bund um mehr Verkehrssicherheit und den sparsamen Umgang mit Energie teilweise zunichte macht?
3. Liegen Zahlen vor, an wievielen der Verkehrsunfälle in der Stadt Zürich mit Getöteten oder Schwerverletzten in den letzten fünf Jahren schwere Geländewagen schuldhaft beteiligt waren? Wieviele Kinder waren betroffen? Wieviele ältere Menschen?
4. Gibt es Strassen oder Strassenabschnitte, wo schwere Geländewagen wegen ihren Dimensionen besonders oft Unfälle mit anderen Verkehrsteilnehmenden verursachen?
5. Teilt der Stadtrat die Einschätzungen, dass durch die Breite der schweren Geländefahrzeuge der Platz in der rechten Fahrbahnhälfte für Velofahrende weiter eingeschränkt wird, dass bei Überholmanövern oft viel zu eng an Velofahrenden vorbeigefahren wird, und dass dies dazu beiträgt, dass Velofahrende unerwünschter Weise auf das Trottoir ausweichen, weil sie ihre Sicherheit bedroht fühlen?
6. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass die Fahrerinnen und Fahrer der schweren Geländefahrzeuge oft Mühe bekunden, ihre überdimensionierten Fahrzeuge korrekt in einem Parkfeld zu platzieren, und dass schwere Geländefahrzeuge überdurchschnittlich oft für andere Verkehrsteilnehmende (Velo, Bus, Tram, Lieferverkehr) behindernd oder gefährlich parkiert sind? Liegen dazu Zahlen vor?
7. Würde es der Stadtrat begrüssen, wenn der Bund den Gemeinden zusätzliche Kompetenzen erteilen würde, um die von den Lenkerinnen und Lenker der schweren Geländefahrzeugen ausgehende Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmenden zu bekämpfen (z. B. Fahrverbot auf besonderen Strassen)?
8. Gefährdet der hohe Energieverbrauch der schweren Geländefahrzeuge die Ziele des stadträtlichen Masterplans Energie? Würde es der Stadtrat begrüssen, wenn die Steuern für schwere Geländefahrzeuge deutlich erhöht würden, um das Bestandswachstum einzudämmen?